

You're simply the best...

Rena's View

Von Dereks_Hexchen

You're simply the best

Menschen sind naiv...was also nun die Grundlage der Hoffnung liefert...Naivität!

Ein Tag wie jeder andre... und das schon sehr lange Zeit. Ich habe mir angewöhnt zur Schule zu gehen, das lässt die Zeit nicht so endlos wirken. Da ich den Führerschein hab, und auch schon einige Jahre Fahrpraxis bin ich diejenige, die alle abholt. Yu ist die erste auf meiner Tour, weil ich sonst einen Bogen fahren müsste. Ich meine Spritpreise interessieren mich nicht, jedoch muss man ja nicht unnötig Sprit verfahren. Bei Yu angekommen klingelte ich auch gleich, als sie die Tür aufmachte begrüßte ich sie. „Morgen!“ „Morgen Rena, mal wieder pünktlich, wie immer!“ bekam ich zur Antwort. „Klar, kennst mich doch, Pünktlichkeit ist mein zweiter Vorname!“ „Oh, wusste ich noch gar nicht.“ Dieses Rumalbern war normal für uns. Zusammen fahren wir weiter zu Shiku. Dort angekommen steigen wir gerade aus, als Jeremy aus dem Haus kam. „Jeremy, jetzt warte doch!“ kam es von der Blondin, die nach ihm aus dem Haus gerannt kam. Während ich Jer nachsah, ging Yu zu Shiku. Ich hätte eigentlich jedes Wort mitbekommen, doch wollte ich das gar nicht, daher stellte ich auf stur und fragte mich eher wohin er wohl wollte. Jer war in letzter Zeit immer etwas, naja sagen wir komisch drauf, ob das wohl immer noch mit dem Tod ihrer Eltern zusammen hing? Doch Yus Worte vernahm ich sofort. „Vielleicht schafft es Rena ja näher an ihn ran zu kommen.“ Gab sie provokant grinsend von sich. Verdammt, das leichte rotwerden konnte ich mir nicht verkneifen, aber immerhin konnte Shiku wieder grinsen. „Warum ich?“ fragte ich, während ich mich wieder zur Fahrerseite auf machte. „Warum nicht? Schließlich siehst du ihm ja auch nach und bist rot geworden!“ Uuuuh... Ich wusste wie es Yu Spaß machte, uns immer wieder in Verlegenheit zu bringen. Auch ärgerte es mich gerne mal, dass sie es schaffte, doch konnte ich ihr trotzdem nicht böse sein. „Ach halt die Klappe!“ gab ich grinsend zurück. Nun musste Shiku lachen. „Du bist so süß wenn du Dinge abstreitest!“ kicherte sie dann. „Ey ihr könnt gleich laufen Mädels!“ „Das schaffst du nicht!“ Und schon saßen Shiku und Yu kacken dreist im Wagen. Ich gesellte mich dann lachend dazu und fuhr mit ihnen zur Schule. Dort trafen wir auch auf mein Bruderherz Stefano. „Shiku du wirst erwartet!“ kam es von Yu und Shiku lief leicht rot an. Selbst ich musste mich immer mit einklinken. „Schau mich nicht so an Shiku, der wartet nicht auf mich!“ gab ich lachend von mir. Wir stiegen aus und gesellten uns zu ihm. „Morgen Bruderherz!“ „Morgen.“ Kam es von Stefano und er lächelte Shiku an. Auch von Yu und Shiku bekam er ein ‚Morgen‘. Nicht lange auf sich warten, lies dann auch Matt. Während Shiku und Yu ihn begrüßten, kam

mein lieber Bruder näher zu mir. „Er ist hier...!“ „Was? Warum?“ „Das weiß ich nicht, aber wir sollten vorsichtig sein.“ Was wollte Damon hier? Nicht schon wieder, immer wenn wir angefangen hatten uns wohl zu fühlen kam er wieder. Und dann wurde alles anders. Bis eben war ich vollkommen irritiert ehe ich meinen Namen vernahm. „Verena?!“ Ich drehte mich um und sah Vicky. Yu schien es nicht so zu passen, dass sie her kam. Ja eigentlich waren Vic und ich nicht gerade Freunde, aber seit dem letzten Wochenende sind wir uns wohl wohlgesonnen. Am Samstagabend wurde sie von einem Kerl belästigt und ich hatte ihr geholfen, bevor etwas passieren konnte, und das ließ uns wohl zu halben Freunden werden. Ich erwiderte die Begrüßungsumarmung und spürte fast schon die Unfassbarkeit von Yu. „Komm mal mit... ich... muss dir was zeigen!“ meinte Vicky und zog mich mit sich. Entschuldigend sah ich die andren an und ging mit ihr mit. Was sie nun besprachen, bekam ich nicht mehr mit. Denn ich folgte Vic. „Was ist los Vic...“ Eigentlich wollte ich ihren vollen Namen sagen, doch unterbrach sie mich. „Vic reicht, oder eben Vicky. Na die Party heute Abend.“ „Ok... ja was ist mit der?“ „Tyler kann nicht, ich soll sie planen und ich dachte wir machen das zusammen mit Jer, das munter ihn sicher auf.“ Na toll, jetzt durfte ich mit Vicky und Jer eine Party planen, die eigentlich von Tyler ausging. Wollte ich mir das wirklich antun. Wir sammelten Jer auf und dann fuhren wir zum Ort wo die Party stattfinden sollte. Es lief eigentlich ganz gut. Kein gebaggere kein nichts, kam wohl daher, das Vic die Party Vorbereitung so wichtig war. Ich vermute um Tyler zu imponieren. Und wieder tat sie es. Sie wollte Tyler imponieren und benutzte Jer dafür. Und wenn Ty mal wieder mies zu ihr war, dann lies sie sich halt von Jer ‚trösten‘. Wenn ich ehrlich war kotzte es mich an, ich hasste sie eigentlich regelrecht dafür. Doch hatte er nun mal mehr Gefallen an ihr. Eigentlich war ich genauso blöd wie er. Denn das was sie mit ihm machte und er zuließ, das machte er auch mit mir und auch ich ließ es zu. Ne stunde bevor alles los ging, tauchte Tyler auf und war mächtig stolz auf Vic und mich. Es interessierte mich nur kein Stück, Vic hingegen klebte deshalb nur so an ihm. Nun ja, es war eine Party, also sollten wir auch unsren spaß haben.

Je später es wurde, desto mehr war los. Ein Teil der später kam, war auf jeden Fall noch nüchtern, der Rest, also wir und die Partypeople, irgendwas zwischen nüchtern, angetrunken und betrunken. Wir hatten wirklich einen riesen Spaß und machten uns über einige outfits lustig. Ja ich war gut dabei, aber noch nicht so betrunken wie die andren. Ok in meinem Alter... ich war einiges an Alkohol schon gewohnt. Auf einmal stand Yu bei uns. „Rena... kann ich mal mit dir reden?“ Ich sah ihr an das es ihr nicht passte, denn unter uns vier ging nicht nur der Alk umher, sondern auch was zum kiffen. Yu hatte gar keine Ahnung wie lustig kiffen sein konnte. Ehe ich antworten konnte, mischte sich Vic ein, also gönnte ich mir noch einen Zug vom Joint und trank dann an meinem Alk weiter. „Was willst du denn?“ Vic schien genervt, das konnte ich dann auch nicht zulassen, dass sie so mit ihr sprach. „Hey Vicky ist gut, lass Yu in Ruhe!“ verteidigte ich sie. „Da... ich komm gleich wieder!“ Um Vic milde zu stimmen, gab ich ihr den Joint und ging mit Yu mit, logischerweise nicht ohne meinen Alk. „Sag mal was wird das? Was raucht ihr da, und betrunken bis du sicherlich auch schon. Du solltest dich von Vicky fernhalten. Weis Stefano eigentlich was du hier machst?“ Aber Hallo, was ging denn nun für ein Film? Spinnt sie jetzt vollkommen? „Was bockt es ihn? Ich bin alt genug um meine eigenen Dinge zu entscheiden, und wenn ich mit Vic abhängen will tu ich das, und was soll’s hier ist jeder dritte betrunken!“ entgegnete ich ihr, und ich klang keineswegs betrunken. Bevor ich was trinken konnte, kam wer von hinten und nahm mir das Trinken aus der Hand. „Hey... gib wieder her...!“ moserte ich und versuchte den Becher noch wieder zu bekommen. „Ich hab was

besseres, probier mal!" Ich erblickte Jer und musste grinsen und nahm den Becher den er mir hinhielt und drückte Yu den normalen Alkohol in die Hand. Ich roch schon raus, dass es eine Spezial Mischung war, doch trank ich munter mal einen Schluck. „Woouuuu... das ist geil..." „Sag ich doch!" kam es grinsend von Jer. „Sag mal hackt's euch beiden eigentlich? Jeremy weiß Shiku das du hier bist? Und hört doch auf euch kaputt zu machen! Vor allem du Rena, es ist scheiße wenn du so was machst, nur wegen ihm, wenn er nun mal nicht anders Interesse an die hat, solltest du drüber stehen und ihm die Stirn bieten. Soll er doch Vicky kaputt machen mit seinen Dogen, bei dir schau ich garantiert nicht tatenlos zu!" Also jetzt hatte sie echt nicht mehr alle Tassen im Schrank. „Boar.... man merkt's, dass du mit meiner Schwester befreundet bist, Hammer!" meckerte Jeremy. Er nahm sich das Trinken wieder und ging weiter. „Hey wohin..." „Weg, wenn du deine eigenen Entscheidungen treffen kannst und den Hasso los hast, kannst'e ja wieder kommen!" meinte Jeremy noch bevor er in der Menge verschwand. „Klasse Yu!" entglitt es meinen Lippen etwas genervt, dann nahm ich ihr den Alkohol ab. „Rena merkst du es nicht? Es interessiert ihn nicht die Bohne das du ihn magst, er hat doch eh nur Augen für Vicky, schau's dir doch an!" Sie zeigte in die Richtung wo Vicky und Jeremy standen und sie wieder nur so an ihm klebte, weil Tyler sie mal wieder wie Dreck behandelte. Ich sah nicht hin, sondern in eine andere Richtung und setzte dann den Becher wieder an. Was sollte das? Warum musste sie mir das vorhalten. Es war mir egal... ich hatte nun mal keine andre Wahl. Als Vampir jemanden zu lieben war einfach viel schwerer zu vergessen, als wenn man als Mensch dies durchmacht. Doch zum Trinken kam ich wieder nicht, denn wieder jemand nahm mir den Becher weg. „Fuck verdammter, was wird das hier eigentlich!" fluchte ich dann los und wollte der Person jetzt gerne eine rein hauen. „Aber, aber Schwesterherz, so betrunken hab ich dich schon lange nicht mehr gesehen!" Diese Stimme... Nein! Meine Augen weiteten sich vor Schreck und ich fuhr herum. „Damon, was....was willst du hier?" Ich hatte den Drang Yu zu schützen und stellte mich etwas vor sie, um ihn vielleicht von ihr abzuhalten. Doch stellte sich Yu neben mich und lächelte ihn an. Oh nein...sag nicht sie stand auf ihn. Wie konnte das sein? „Hi, ich bin Yu. Ich wusste gar nicht, dass Rena noch einen Bruder hat." Damon lächelte zurück, nahm ihre Hand und gab ihr einen Handkuss. „Ah eine von Verenas Freundinnen, freut mich dich kennenzulernen!" Bevor sie antworten konnte ging ich dazwischen. „Yu....mir ist nicht gut, bringst du mich bitte zu Stefano?" Die leichte Panik in meiner Stimme konnte ich nicht verstecken. Ich hatte Angst, das Yu was passierte. Damon war unberechenbar. „Oh, wenn es dir nicht gut geht, bring ich dich heim. Stefano wird nur wieder meckern, wegen deinem Benehmen. Du kannst auch gerne mit, wenn sie schläft bring ich dich wieder her oder zu dir heim." meinte Damon freundlich. Was hatte er vor? Ich ließ Yu gar nicht zu Wort kommen. „Aber Stefano wird mich suchen und Shiku dich, wir sollten bescheid sagen!" Ich nahm Yus Hand und ging Richtung Menschenmenge, bis Damon mich festhielt. „Ihr könnt schon mal zu deinem Auto gehen, ich sag ihm bescheid." meint er und ich bekam fast schon eine negative Gänsehaut. „Komm Rena, das wäre besser!" sagte Yu und ging schon mal los. „Damon was willst du?" „Nichts...nur ein wenig spielen!" „Lass Yu in Ruhe! Ich schwör's dir!" „Sonst was? Hm...Ich werde euch so lange das Leben zur Hölle machen bis es mir langweilig wird... vielleicht ist die kleine ja ein leckerer zwischen Gang!" Nun verpasste ich Damon eine Ohrfeige, wie konnte er es nur wagen. Wenn er uns verfolgte und quälte, ok, aber nicht meine Freunde. „Sag mal Verena, es reicht! Komm jetzt, du weist doch gar nicht mehr, was du machst." fuhr Yu mich an und nahm meine Hand. Ich wehrte mich, aber so, dass nicht auffiel das ich bei weitem stärker war als sie. Dach das interessierte sie nicht, sie ließ kein bisschen

locker und schleppte mich durch den Wald zu meinem Auto. „Yu komm schon, lass uns bitte zu Stefano! Das ist wichtig! Jetzt lass mich schon los, bitte!“ Sie hörte mir kein bisschen mehr zu. Auf einmal hielt Jer meinen Arm fest, und brachte Yu mit mir zum stehen. „Was wird das Yu....du bist ja schlimmer als Shikura!“ kam es von ihm. „Jeremy halt dich da raus! Das ist meine....“ Sie unterbrach ihren Satz und sah zum Nebel auf dem Boden. „Nebel? Woher kommt der denn?“ „Lauft!“ sagte ich schnell und rannte los, während ich Yu und Jeremy mit zog. Jeremy riss sich dann aber irgendwann los. „Was wird das? Das ist nur Nebel!“ „Eben...Rena ehrlich Drogen tun dir nicht gut!“ „Aber....“ „Kein aber, wir gehen jetzt dich heim bringen!“ Und wieder nahm sie mich mit sich und wollte mir nicht zuhören. Doch plötzlich roch ich etwas... BLUT! oh nein...was hatte Damon getan? Ich blieb erneut stehen und hielt mir die Hand vor den Mund, als würde ich mich gleich übergeben. Denn Jer war über etwas gestolpert. „Vicky!“ kam es von mir und Jer gleichzeitig. Oh nein...wenn ich doch nur einfach zu Stefano gegangen wär, dann wär das vielleicht nicht passiert. Verdammt, hoffentlich lebte sie noch. „Wir müssen sie zu den Andren bringen!“ meinte Jer und hob sie hoch. „Ich rufe einen Arzt!“ gab ich schnell von mir und hatte schon das Handy am Ohr. In dem ganzen Tumult verschwand ich einfach. Denn auch Stefano hatte das Blut gerochen. Zusammen begaben wir uns von dort weg. „Was ist passiert...du hast wieder zu viel getrunken!“ „Ich war's nicht...das war Damon...der war einfach da und ich konnte nichts machen!“ „Was....“ „Aber Hauptsache ich war's nicht wahr...ich hasse dich...!“ Mit diesen Worten verschwand ich in meinem Zimmer. Warum warf Stefan mir immer alles vor, mittlerweile sollte er gelernt haben. Ich bekam immer die ersten Unfälle in die Schuhe geschoben, die passierten, wenn ich dabei war. Der nächste Tag war hart. Ich redete kein Wort mit Stefano und auch sonst machte ich mir Vorwürfe. Einen Kater hatte ich nie, und somit machte ich mich auf ins Krankenhaus. Ich hatte von Jer erfahren das Vic nicht tot sondern nur verletzt war und das es ihr einigermaßen gut ging. Ich wollte ihn da nicht alleine lassen, auch brachte ich Blumen mit. „Hey...“ Ich wusste nicht was ich sagen sollte. „Hey...“ gab er nur zurück. „Schon was neues?“ „Nein...sie schläft.“ „Hm... ok...Soll ich Kaffee oder was zu essen holen?“ „Nein, das mach ich, was willst du?“ „Ähm...egal bring einfach mal was mit!“ meinte ich dann leicht lächelnd und Jer verschwand nach einem nicken. Ob es ihn bei mir auch so mitnehmen würde? Naja...bei mir gab es nur die option tot oder gesund... Vic wachte kurz auf und ich manipulierte sie. Sie sollte erzählen, dass sie keinerlei Erinnerung habe. Was auch klappte. Ich zeigte ihr dann die Blumen die ich ihr mitgebracht hatte. Und lies sie dann mit Jer alleine, ich dachte mir, dass ich da wohl fehl am Platz war. Wann war ich das wohl nicht. Ich ging dann auch einfach, ohne tschüss zu sagen, wollte nicht in ungelegenen Momenten reinplatzen. Zuhause hatte ich eigentlich vor weiterhin nicht mit Stefano zu reden. Doch war sein drang stärker als meine Sturheit. „Ist mir egal ob du mit mir sprichst oder nicht...aber hör mir zu! Damon ist mit Yu weggegangen...ich werde versuchen etwas zu finden, wie wir ihn los werden, schaffst du es ihn von Yu fern zu halten?“ Ich sah Stefan entgeistert an. „Beeil dich aber, ich weiß nicht in wie weit ich es schaffe!“ Und so machte ich mich auf den Weg. Es war mittlerweile schon Abend und ich sah wie Damon und Yu an ihrer Tür standen, also spielte ich die Betrunkene und torkelte auf der Straße umher. Ich hörte ihnen zu und wusste was er wollte bevor sie ihn also ins Haus beten konnte mischte ich mich schauspielerisch ein. „Daaaaaaaamooooooooooooooooon... Ich mag heim, darf aber nicht fahren...Stefano hat mir die Schlüssel weggenommen!“ jammerte ich und setzte mich mittig auf die Straße. Yu hasste mich sicher dafür, doch musste ich sie doch irgendwie retten. Trotzdem bat sie Damon mich heim zu bringen, was ihm wohl nicht passte.

Verdammt! Sie küsste ihn tatsächlich... was sollte ich denn nun machen. Gott sei Dank kam ein Auto das dann hupend an mir vorbeifuhr. „Au....mein Kopf...hup doch nicht so laut ... Arschloch...!“ fluchte ich dem Auto hinterher. Damon ließ sie dann drauf ein mich heim zu bringen und als die Tür zu war stand er auch schon vor mir und hatte mich am Kragen gepackt. „Du wagst es wirklich?!“ „Ja und ich werde es immer und immer wieder tun, ich lasse nicht zu das du noch jemanden von meinen Freunden verletzt! Vicky ist zwar keine richtige Freundin, doch wirst du das trotzdem bereuen!“ „Warum? Weil dein kleiner Freund nun leidet...und sie ihm wichtiger ist als du?“ „Nein weil ich dich aufhalten werde!“ Bevor er was entgegnen konnte trat ich zu. Es kam ein Kampf zustande, und der war nicht so ohne. Es war ihm auch völlig egal, das ich seine kleine Schwester war und ein Mädchen. Ich kassierte einiges ein. Und schaffte es nicht ihn von allem abzuhalten. Ich schaffte es dank ihm an einem Baum zu hängen mit einem Ast durch den Magen. Alles... ich steckte alles gut weg aber ein Ast im Magen tat weh...verdammt weh! Scheiß Holz. Nachdem ich es von dem Baum weg schaffte begab ich mich heim. Und den ganzen Sonntag brauchte ich um mich zu erholen, da ich noch von den Drogen leicht intus hatte, heilten die wunden nicht so schnell wie eigentlich. Am Montag war ich wieder fit und stand mit den andren an der Schule. Doch dann fuhr Damon vor, der Yu absetzte. Wie ich es hasste, das er sie so um den Finger gewickelt hatte. Sie ließ uns stehen und ging, nach einem „Morgen“ rein. Yu war vollkommen Weg, mit den Gedanken sicherlich nur bei Damon. „Yu, ist alles ok?“ fragte Shiku sie dann. „Klar, was sollte schon sein?“ „Du bist so abwesend, darum!“ „Ach ich zähle nur die Stunden bis ich wieder bei Damon bin!“ sagte Yu freudig und lächelte. „Du solltest dich von ihm fernhalten, er tut einem nicht gut!“ warf ich dann ein und schaute sie Ernst an. „Ja ja... so wie du dich von Jeremy, der tut dir auch nicht gut!“ gab sie mir konter. Moment mal...Jer war kein schlechter Umgang. Ehe ich zu Wort kam verteidigte Shiku ihren Bruder. „Jeremy ist zwar nicht einfach, aber kein schlechter Umgang! Was ist denn nur los Yu? Wieso sagst du so was?“ fragte sie und sah Yu betroffen an. „Was denn, es ist doch so, ein kleiner Drogendealer der seinen Kundinnen doch alle gerne mal näher betrachtet!“ Das floss nur so aus Yus Mund. Das ging zu weit. „Das hör ich mir nicht länger an!“ meinte ich dann und stand auf. „Scheiße die Wahrheit zu hören was? Aber was verbindet euch schon, außer die Drogen, ansonsten bist du ihm doch egal, oder warum vögelt er wohl mit Vicky?!“ Ok wenn ich jetzt nicht gehen würde, dann würde sie gleich sowas von eine kassieren. Wie konnte sie nur, das nahm nicht nur ich ihr übel. Da ich noch nicht ganz weg war, hörte ich ja alles. „Ok, das reicht wirklich, lass sie in Ruhe, Yu!“ verteidigte Matt mich. „Ach warum kratzt es dich, willst etwa, weil deine Sis es ihr so schwer macht, als Entschädigung Beschützer spielen?“ „Yu du bist das Letzte, du passt wunderbar zu Damon!“ fuhr ich sie an und ging. Stefano kam mir nach. „Nimm es dir nicht zu Herzen...“ „Lass mich in Ruhe...kümmere dich um dein Leben solange es noch geht...“ Ich hatte keine Lust mit ihm zu reden. Es kotzte mich an. Nach einer Weile kam Yu mit Shiku zu mir um sich zu entschuldigen. Sie musste etwas mehr als nur Sorry sagen und ich nahm die Entschuldigung an. Aber das Thema Damon vermieden wir, denn sonst wäre es wohl irgendwann mal zu heftig eskaliert und dann hätte Damon genau das, was er wollte. Vic kam bald wieder auf die Beine, was mich freute. Denn ob er die ganze Zeit im Krankenhaush bei ihr war, oder sie hier aneinander klebten, wenn Tyler nicht dazwischen ging, war doch egal. Das fünfte Rad am Wagen war ich so oder so.